

Pressemitteilung

Steinreich – was tun bei Harnsteinleiden?

Dresden, 25. November 2016

Ungefähr zehn Prozent der Bevölkerung entwickeln im Laufe Ihres Lebens ein Nieren- oder Harnsteinleiden. Doch muss jeder Stein behandelt werden? Ein Patientenvortrag **am 3. Dezember 2016, um 10:00 Uhr** im Festsaal des **Marcolini-Palais** (Friedrichstr. 41) informiert über Ursachen und Behandlungsmöglichkeiten und gibt Ernährungstipps für Betroffene.

Oft liegen Harnsteine monate- oder sogar jahrelang völlig schmerzfrei und unbemerkt im Harntrakt, dann sorgen sie plötzlich für extrem schmerzhafte Koliken: „Harnsteine sind eine Volkskrankheit“, sagt Prof. Dr. Frank Steinbach, Chefarzt der Urologischen Klinik. Nicht jeder Harnstein stellt jedoch automatisch eine behandlungsbedürftige Erkrankung dar, erklärt der Mediziner. Ob, und welche Therapie nötig ist, hängt von der Lage des Steins und den Beschwerden des Patienten ab. Harnsteine sind häufig nur das Symptom einer anderen Erkrankung, die es zu diagnostizieren gilt.

Mittlerweile können Steine im Harntrakt auf viele verschiedene Arten entfernt werden. Eine Möglichkeit zur Entfernung sind sogenannte minimal-invasive Therapieverfahren.

Der Eintritt ist frei und für die Fragen der Besucher bleibt ausreichend Zeit.

Kontakt für weitere Informationen

Städtisches Klinikum Dresden-Friedrichstadt
Urologische Klinik
Chefarzt Prof. Dr. Frank Steinbach
Telefon: 0351 480-1160 | E-Mail: steinbach-fr@khdf.de

Ihr Pressekontakt

Städtisches Klinikum Dresden-Friedrichstadt
Viviane Piffczyk, Öffentlichkeitsarbeit
Friedrichstraße 41 | 01067 Dresden
Telefon: 0351 480-3171 | E-Mail: viviane.piffczyk@khdf.de

Das **Städtische Klinikum Dresden** ist eine der führenden Gesundheitseinrichtungen in der Region Dresden. Im Städtischen Klinikum Dresden-Friedrichstadt und Städtischen Klinikum Dresden-Neustadt versorgen wohnortnah rund 3 000 Mitarbeiter jährlich etwa 62 000 Patienten stationär und 129 000 ambulant. Die hohe Auslastung belegt das Vertrauen in unsere qualitativ hochwertige medizinische Versorgung, bei der der Patient für uns im Vordergrund steht. www.klinikum-dresden.de